

«Der eigentliche Repräsentant der Bitterwässer» (V. med. Abtheil. des Allgem. Krankenhauses, Wien).

Franz Josef-Bitterwasser

ist seit 20 Jahren als das beste seiner Art anerkannt und (1117) «überall erhältlich». Direction in Budapest. 15-3

Franz Antosiewicz

Laibach, Preserngasse Nr. 7 (Elefantengasse).

Installateur aller elektrischen Anlagen

empfehlte sich den geehrten Kunden und Bauherren in der Stadt sowie am Lande zur Herstellung von **Zimmer-Telegraphen, Telephons, Wasserstand-Anzeiger, Thermographen etc.** in jeder Größe und Combination sowie **Blitzableiter-Anlagen**, nach langjährigen, erprobten Erfahrungen ausgeführt.

Auch werden alle diesbezüglichen Reparaturen und Aenderungen zur Zufriedenheit **prompt und billigst** besorgt.

Verkauf von Material zu den billigsten Preisen, wie Drähte für Neubauten, Signalapparate jeder Größe und Gattung, Telephone, Indicateure, Elemente, Taster in jeder Holzart sowie auch aus Metall und Stein. (1123) 3-3



Altbewährtes diätet. kosmet. Mittel (Einreibung) zur Stärkung und Kräftigung der Sehnen und Muskeln des menschlichen Körpers.

Kwizdas Fluid

Marke Schlange (Touristenfluid). Von Touristen, Radfahrern u. Reitern mit Erfolg angewendet zur Stärkung u. Wiederkräftigung nach größeren Touren.

Preis 1/2 Flasche ö. W. fl. 1.-, 1/4 Flasche fl. -60.

Kocht zu beziehen in allen Apotheken.

Hauptdepôt Kreisapotheke Korneuburg bei Wien. (4971) 20-9

Zahnarzt

Med. Dr. Julius von Koblitz

Atelier für künstliche Zähne und Gebisse

derzeit Hôtel Elefant

von Mitte Mai an Wienerstrasse 3

(1099) (neben dem Militär-Spitale). 5-3

VERSICHERUNG gegen Verlosungsverlust!

Prämien-Tarif per 1. April.
Ziehung Prämie ev. Verlust
1. April fl. — 45 pr. Stück fl. 13.—
40/ige Theiss-Lose 1. — 30 dto. — 20—
Ausserdem eine grössere Anzahl von Prioritäts-Obligationen.
Prospecte und Prämien-Tarife auf Verlangen überallhin gratis und franco. (1674)
Wechselstuben-Actien-Gesellschaft „MERCUR“, Wien
L. Wollzeile 10 und 13.

Man verlange stets ausdrücklich:

LIEBIG Company's FLEISCH-EXTRACT

Als Bürgschaft für die Echtheit und Güte achte man besonders auf den Namenszug des Erfinders **Dr. Liebig** in blauer Schrift. Dient zur augenblicklichen Herstellung von Fleischbrühe und zur Verbesserung von Suppen, Gemüsen, Saucen und Fleischspeisen jeder Art.

Vortreffliches Stärkungsmittel für Kranke und Genesende.

Course an der Wiener Börse vom 26. März 1897.

Nach dem officiellen Coursblatt.

Staats-Anleihen.			Geld	Ware	Bom Staat zur Zahlung übernommene Eisenbahn-Obligationen.			Geld	Ware	Handels-Aktion (für 100 fl.).			Geld	Ware	Bank-Aktion (per Stück).			Geld	Ware	Industrie-Aktion (per Stück).			Geld	Ware
100 fl. Eintheilliche Rente in Noten verz. Mai-November			100.70	100.90	Elisabethbahn 600 u. 2000 fl. 4% ab 15% C. St.			116.80	117.60	Böhm. allg. St. in 50 J. verl. 4% dt. Bräm. Schld. 3% u. 1. Em.			99.20	100.80	Anglo-Def. Bank 200 fl. 60% C. Bankverein, Wiener, 100 fl.			168.50	164.50	Baugel. allg. St. 100 fl.			104.50	105.50
100 fl. Silber verz. Jänner-Juli			100.75	100.95	Elisabethbahn 600 u. 2000 fl. 4% ab 15% C. St.			121.10	122.10	dt. dt. 3% u. 1. Em.			116.50	117.50	Deferr. Anst. f. Bank u. G. 100 fl.			251.50	252.50	Egghol. Eisen- und Stahl-Fab. in Wien 100 fl.			207.25	208.25
100 fl. Silber verz. April-October			100.80	101.00	Elisabethbahn 600 u. 2000 fl. 4% ab 15% C. St.			121.10	122.10	dt. dt. 3% u. 1. Em.			117.25	118.25	Deferr. Anst. f. Bank u. G. 100 fl.			436.50	440.50	Eisenbahn-Beizg. Eisenb. 80 fl.			120.50	121.50
1854er 4% Staatsloose, 250 fl.			152.50	153.50	Franz-Joseph-St. Em. 1854, 4%			99.60	100.50	Deferr. ung. Bank verl. 4% dt. dt. 50 Jähr. 4%			99.80	100.80	Deferr. Anst. f. Bank u. G. 100 fl.			436.50	440.50	Montan-Eisenb. Def. 200 fl.			640.50	642.50
1860er 5% „ ganze 500 fl.			141.50	142.50	Österreich. Carl-Rudwig-Bahn, biederer Stiche 4%			99.60	100.50	Deferr. ung. Bank verl. 4% dt. dt. 50 Jähr. 4%			99.80	100.80	Deferr. Anst. f. Bank u. G. 100 fl.			436.50	440.50	Salgo-Lanz. Eisenb. 80 fl.			127.50	128.50
1860er 5% „ Rente 100 fl.			153.75	154.75	Koraxberger Bahn, Em. 1854, 4% (bld. St.) C. St. f. 100 fl. R.			99.10	100.00	Deferr. ung. Bank verl. 4% dt. dt. 50 Jähr. 4%			99.80	100.80	Deferr. Anst. f. Bank u. G. 100 fl.			436.50	440.50	Schlagmühl. Papierf. 200 fl.			167.50	168.50
1864er Staatsloose 100 fl.			188.50	189.50	Koraxberger Bahn, Em. 1854, 4% (bld. St.) C. St. f. 100 fl. R.			99.10	100.00	Deferr. ung. Bank verl. 4% dt. dt. 50 Jähr. 4%			99.80	100.80	Deferr. Anst. f. Bank u. G. 100 fl.			436.50	440.50	St. Peterm. „ Papierf. u. S. O. f. d				

Nr. 6164/850 IV a ex 1897.

Concurs-Ausschreibung

für die Aufnahme in die k. k. Landwehr-Cadettenschule in Wien.

Mit Beginn des Schuljahres 1897/98 werden in die Landwehr-Cadettenschule in Wien, welche aus drei Jahrgängen besteht, in den 1. Jahrgang beiläufig 150 Aspiranten zur Aufnahme gelangen. In den 2. und 3. Jahrgang können nur ausnahmsweise und nur insoweit Aspiranten aufgenommen werden, als Plätze verfügbar sind.

Die Aufnahmebedingungen für alle Jahrgänge sind im allgemeinen folgende:

- 1.) Die Staatsbürgerschaft in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern.
- 2.) Die physische Eignung.
- 3.) Ein in jeder Beziehung befriedigendes sittliches Verhalten, makelloser Vorleben.
- 4.) Für den 1. Jahrgang:

das erreichte 15. und noch nicht überschrittene 18. Lebensjahr;

für den 2. Jahrgang:

das erreichte 16. und noch nicht überschrittene 19. Lebensjahr;

für den 3. Jahrgang:

das erreichte 17. und noch nicht überschrittene 20. Lebensjahr.

Das Alter wird mit 1. September berechnet.

In rüchsigswürdigen Fällen bilden Altersdifferenzen bis zu vier Monaten kein Hindernis für die Zulassung zur Aufnahmeprüfung. Die Ertheilung weitergehender Nachsichten ist dem Ministerium für Landesverteidigung vorbehalten; für den Eintritt in den 1. Jahrgang der Landwehr-Cadettenschule wird jedoch unbedingt das erreichte 15. Lebensjahr gefordert.

Die Assestierung der aufgenommenen Aspiranten findet erst nach vollständiger Absolvierung der Landwehr-Cadettenschule, das ist beim regelmäßigen Austritte aus derselben, statt.

- 5.) für den 1. Jahrgang:
der Nachweis einer mit mindestens „genügendem“ Erfolg absolvierten 5. Classe,*
für den 2. Jahrgang:
der Nachweis einer mit wenigstens „genügendem“ Erfolge absolvierten 6. Classe
einer Realschule oder eines Gymnasiums oder aber des entsprechenden Jahrgangs
einer dieser Schulen gleichgestellten Lehranstalt.

Bewerber, welche nur vier, beziehungsweise fünf Mittelschulclassen absolviert haben, werden ausnahmsweise zur Aufnahmeprüfung in den 1., beziehungsweise 2. Jahrgang zugelassen, wenn sie einen mindestens befriedigenden Erfolg nachweisen.

Von ungenügenden Classificationsnoten in der lateinischen oder griechischen Sprache wird abgesehen.

Eine Aufnahme in den 3. Jahrgang der Landwehr-Cadettenschule kann nur solchen Aspiranten zugestanden werden, welche den Nachweis der absolvierten höchsten Classe einer Mittelschule liefern.

- 6.) Die befriedigende Ablegung der Aufnahmeprüfung.
Für den Eintritt in den 1. Jahrgang der Landwehr-Cadettenschule erstreckt sich die Aufnahmeprüfung auf die Gegenstände: Deutsche Sprache, Arithmetik und Algebra, Geometrie, Geographie, Geschichte, Physik und Schönschreiben, und zwar in jenem Umfange, in welchem sie in den betreffenden Classen einer Mittelschule zum Vortrage gelangen.

Für den Eintritt in den 2. und 3. Jahrgang erstreckt sich die Aufnahmeprüfung auf sämtliche militärischen, theoretischen und praktischen Unterrichtsgegenstände der Landwehr-Cadettenschule, welche in den betreffenden niedrigeren Jahrgängen gelehrt werden.

- 7.) Die Uebnahme der Verpflichtung betreffs Verlängerung der Präsenzpflicht im Sinne des § 21 des Wehrgesetzes.
- 8.) Die Uebnahme der Verpflichtung, für Anschaffung und Erhaltung der vorgeschriebenen Ausstattungsgegenstände aus eigenen Mitteln zu sorgen.

9.) Der rechtzeitige Ertrag des für Schulzwecke bestimmten Betrags (Schulgeldes), und zwar:

- a) für eheliche oder legitimierte Söhne von Officieren aller Standesgruppen, evangelischen und griechisch-orientalischen Militär-Geistlichen, Militär-Beamten, Unterofficieren und in keine Rangklasse eingereichten Militär-Beamten des activen, des Ruhe- und Invalidenstandes des Heeres, der Kriegsmarine und der Landwehr 12 fl. jährlich;
- b) für eheliche oder legitimierte Söhne von Officieren in der Reserve und in der nichtactiven Landwehr, von Officieren im Verhältnisse „außer Dienst“ (ohne Ruhegehalt) und „in der Evidenz der Landwehr“, dann von Hof- und Civil-Staatsbeamten und von Hof- und Civil-Staatsbediensteten 30 fl. jährlich;
- c) für Söhne aller übrigen anspruchsberechtigten Bewerber 60 fl. jährlich.

Das Schulgeld ist von den Böglingen, beziehungsweise deren Angehörigen, halbjährig im Vorhinein beim Schul-Commando zu erlegen.

Der Schul-Commandant kann den minder bemittelten Böglingen oder Angehörigen derselben in berücksichtigungswürdigen Fällen gestatten, das Schulgeld innerhalb des Schuljahres in Monatsraten zu erlegen.

* Privatgüter haben, um gültige Zeugnisse zu erlangen, sich rechtzeitig der Befähigung an einer öffentlichen Mittelschule zu unterziehen.

Unter besonderen rüchsigswürdigen Verhältnissen und dem Nachweise der Mittellosigkeit der betreffenden Eltern oder Erhalter der Aspiranten, kann um einen Nachlass vom Schulgelde beim Ministerium für Landesverteidigung die Bitte gestellt werden.

10.) Solchen Aspiranten, welche Eignung, Lust und Liebe für die Weitemasse besitzen und über eine bleibende Zulage von mindestens 20 fl. per Monat verfügen können, wird nach Absolvierung der Landwehr-Cadettenschule der Eintritt in die Landwehr-Cavallerie ermöglicht.

Die nach beigelegtem Formulare ausgefertigten Aufnahmsgesuche sind

bis längstens 15. Juli l. J.

beim Commando der k. k. Landwehr-Cadettenschule in Wien (III., Boerhavgasse 25) einzubringen. Denjenigen sind beigelegen:

- 1.) Der Tauf- (Geburts-) Schein;
- 2.) der Heiratschein;
- 3.) das von einem activen graduirten Arzte des l. und l. Heeres, der Kriegsmarine, der k. k. Landwehr (mit Ausnahme des Chirurges der Landwehr-Cadettenschule) oder königl. ungarischen Landwehr auszufertigende ärztliche Gutachten über die körperliche Eignung des Bewerbers für die Militär-Erziehung;
- 4.) das ganzjährige Schulzeugnis für das Schuljahr 1896/97 und die Zeugnisse für beide Semester des Schuljahres 1896/97;*
- 5.) das Impfzeugnis (dieses nur dann, wenn die Impfung nicht schon im Gutachten (Punkt 3) bestätigt ist);
- 6.) das von der politischen oder von der Polizeibehörde des Aufenthaltsorts des Bewerbers ausgestellte Sittenzeugnis (dieses nur dann, wenn im Schulzeugnis die entsprechende Angabe über das befriedigende sittliche Verhalten mangelt, oder wenn der Eintritt in die Cadettenschule nicht unmittelbar aus einer öffentlichen oder mit dem Rechte der Öffentlichkeit ausgestatteten Schule erfolgen sollte).

Unvollständige oder verspätet einklangende Gesuche werden nicht berücksichtigt. Nach Beginn des Schuljahres findet keine Aufnahme mehr statt.

Die Bewerber um Aufnahme werden vor dem Beginne des Unterrichts 4 bis 5 Wochen der ersten militärischen Ausbildung unterzogen.

Weitere Auskünfte über die Aufnahme in die Landwehr-Cadettenschule können beim Commando derselben eingeholt werden.

Formular.

An das k. k. Commando der Landwehr-Cadettenschule

50 fr.-
Stempel. in Wien.

Ich bitte um die Aufnahme meines Sohnes Edmund R. in den 1. (2. oder 3.) Jahrgang der k. k. Landwehr-Cadettenschule.

Als Aufnahmsdocumente lege ich bei:

- a) Tauf- (Geburts-)Schein meines Sohnes Edmund;
- b) den Heiratschein desselben;
- c) das militär-ärztliche Gutachten, und
- d) das ganzjährige Schulzeugnis für das verflossene Schuljahr und die Zeugnisse für beide Semester des Schuljahres 1896/97.

Ich erkläre, dass mir die Bestimmungen der Vorschrift über die Aufnahme von Bewerbern in die k. k. Landwehr-Cadettenschule bekannt sind und verpflichte mich, allen daselbst gestellten Bedingungen genau nachzukommen, falls mein Sohn in die Cadettenschule aufgenommen wird.

Schließlich füge ich bei, dass ich meinem Sohne Edmund während der Frequentierung der Cadettenschule eine monatliche Zulage von . . . Gulden zuwenden werde. (Eventuell: „dass ich meinem Sohne eine bestimmte Zulage zuzuwenden nicht in der Lage bin.“)

R. N., am . . . ten . . . 1897. (Angabe der Adresse des Vaters.)

oder:

Mein Mündel besitzt eigenes Vermögen und erhält aus demselben eine Subsistenzbeihilfe monatlicher . . . Gulden. (Eventuell: „besitzt kein Vermögen.“)

R. N., am . . . ten . . . 1897. R. N., als Vormund. (Angabe der Adresse.)

Anmerkung: 1.) Das Gesuch und das ärztliche Gutachten sind mit einem 50 fr.-Stempel zu versehen.

2.) Mangelt im ärztlichen Gutachten die Bestätigung der Impfung, so ist auch das Impfzeugnis dem Gesuche beigelegen.

3.) Hat der Bewerber das ganzjährige Schulzeugnis noch nicht erhalten, so ist das halbjährige dem Gesuche beigezulegen und das ganzjährige Zeugnis bei der Einberufung zur Aufnahmeprüfung der Prüfungs-Commission vorzulegen.

* Wenn der Aspirant eine Wiederholungsprüfung abgelegt hat, so ist ein Interimzeugnis beigezulegen.

Anzeigebblatt.

(1346) 3—2

Nr. 136

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach als Fideicommiss-Instanz wird den unbekannten Anwärtern auf das gräflich Wiprach'sche Familien-Fideicommiss bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Karl Reichsgrafen Vanthieri, gegenwärtigen Besitzers des genannten Fideicommisses, gemäß § 644 a. b. G. B. in die Einleitung dieses Fideicommisses gewilligt worden — und werden deshalb die unbekannten Anwärter auf die Nachfolge in dieses Fideicommiss aufgefordert

binnen einem (1) Jahre von dem Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der Laibacher und Wiener Zeitung ihre Anträge auf die Nachfolge in dieses Fideicommiss unter Vorlage der einschlägigen Beweise bei diesem k. k. Landesgerichte als der Fideicommiss-Instanz anzumelden, widrigenfalls das Fideicommiss aufgelöst und über das Vermögen verfügt werden wird.

Laibach am 20. März 1897.

Nr. 745.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Birkniz wird bekannt gemacht;

Es sei über Ansuchen des Franz Moschek aus Laibach durch Dr. Suver die executive Relicitation der in der Executionssache des Anton de Schiava in Birkniz contra Blas Pavlic von Topol und in der Executionssache des Franz Moschek durch Dr. Suver contra Andreas Oblak, durch Curator ad actum Dr. Tavaric gerichtlich auf 1913 fl. 80 kr. geschätzten Realitäten G. B. 215, 216, 30 und 31 Cat. Gde. Sevsčel bewilligt und zur Bornahme derselben bei früheren Vicitationsbedingungen die Tagsatzung hiergerichts auf den

6. April 1897,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, mit dem Beisatz angeordnet, dass diese Realitäten um den letzten Erstehungspreis per 2023 fl. 80 kr. ausgerufen aber auch unter demselben hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Birkniz am 22sten Februar 1897.

(1233) 3—3

Nr. 226.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Peter Taktic von Pribince Nr. 6, nun unbekannt wo, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Miko Gontovic von Tribuce Nr. 24 die Klage wegen Zahlung von 57 fl.

85 kr. f. A. de praes. 7. Jänner 1897, B. 226, eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

12. Juni 1897,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 S. B. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Geflagten diesem Gericht unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Josef Weiß von Tschernembl als Curator ad actum bestellt.

Der Geflagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird, und der Geflagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 8. März 1897.

(1344) 3—1

St. 4010.

Oklie.

Naznanja se:

Dné 5. aprila 1897,

dopoldne ob 11. uri, vrsila se bode druga izvrsilna dražba Jakoba Opeka iz Dolenjevsi st. 29 lastnih zemljišč vlož. st. 67 in 388 kat. obč. Dolenjvas s prejšnjim pristavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Cirknici dné 20. oktobra 1896.

(1065) 3—2

St. 895.

Oklie.

Neznano kje v Ameriki bivajocu Antonu Žuzeku iz Sernjaka se naznanja, da je Joze Podlogar iz Praznika proti njemu tozbo de praes. 24. februvarja 1897, st. 895, zavoljo dolznih 32 gld. 28 kr. pri tem sodišču vložil, vsled katere tozbe določil se je dan v razpravo v malotnem postopku na

26. aprila 1897,

dopoldne ob 8 uri, pri tem sodišču.

Tozencu postavil se je za kuratorja na čin g. Janko Globočnik, c. kr. notar v Vel. Lasčah, s katerim se bo stvar razpravljala, ako tozenc ne imenuje drugega zastopnika.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasčah dné 25. februvarja 1897.

(866) 3—3 St. 185.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici naznanja, da se je na prošnjo Janeza Bobeka iz Ribnice dovolila izvršilna relicitacija Mariji Prhaj iz Ribnice št. 129 lastnega, in pri izvršilni dražbi dné 11. decembra 1893 od Antona Prhaja iz Ribnice št. 129 za 1750 gld. kupljenega posestva vl. št. 192 kat. obč. Ribnica, ter se je v to svrhu določil dražbeni narok na

6. aprila 1897, ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode pri tej dražbi zemljišče oddalo tudi pod cenilno vrednostjo.

V Ribnici dné 10. februvarja 1897.

(1001) 3—3 St. 1201.

Oklic.

Neznano kje odsotnim Jožetu Dobravcu iz Lancovega, Matevžu Franklu iz Zgor. Dobrave in Tereziji Dovžan iz Malega Dobrega polja, oziroma njihovim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, proti katerim vložil je France Grabner iz Dobrega polja tožbo za priznanje ugasnitve terjatev zastavnopravno zavarovanih pri vlož. št. 89 kat. obč. Brezje od 200 gld., 116 gld. in 150 gld. postavil se je Vinko Hudovernik kuratorjem za čin, da jih zastopa pri za dan

7. aprila 1897, dopoldne ob 8. uri, določenem naroku v sumarnem postopku.

C. kr. okrajno sodišče v Radoljici dné 13. februvarja 1897.

(1136) 3—3 St. 2657.

Oznanilo.**Št. 4 iz 1. 1897.****I. Prodaje v izvršilni zadevi.**

1.) Marije Klemenčič iz Kapiteljskega marofa pri Novem mestu (po dr. Slancu) proti Francetu Zagorcu iz Lešnice, sedaj neznanega bivališča, kateremu se ob enem vsled prošnje de praes. 8. marca 1897, št. 2600, Janez Rifelj iz Lešnjice kot kurator ad actum postavi, dekretira in istemu tusodni izvršilni odlok 16. februvarja 1897, št. 1811, dostavi, peto. 230 gld. c. s. c., posestvo vlož. št. 22 in 23 kat. obč. Česnice in 165 kat. obč. Zdinja vas, cenilna vrednost brez pritikline 2092 gld., 950 gld. in 400 gld., odlok 16. februvarja 1897, št. 1811, narok na 9. aprila in 7. maja 1897;

2.) Ignacija Kalčiča iz Gotnevasi, sedaj neznanega bivališča (po kuratorju ad actum Karolu Zupančiču iz Novega mesta) proti Francetu Primcu iz Velikega Podljudna peto. 64 gld. 94 kr. c. s. c., posestvo vlož. št. 44 kat. obč. Veliki Podljuden, cenilna vrednost 2290 gld. brez pritikline, odlok 6ega marca 1897, št. 2457, v svrhu ponovitve narok na 9. aprila in 11ega maja 1897.

Prodaje vršile se bodo vsakikrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči proti 10% vadiju, pri drugem roku tudi pod cenilno vrednostjo, cenilni zapisniki, licitacijski pogoji in izpiski iz zemljiške knjige so na vpogled pri tem sodišči.

II. Postavljenje pod kuratelo.

C. kr. okrajno sodišče v Novem mestu je s sklepom 5. januarja 1897, št. 4, Antonijo Slak, 26 let staro posestnika hčer iz Malegavrha pri Mirni peči, v smislu § 273. obč. drž. zakonika zaradi blaznosti postavilo pod kuratelo in da se ji je postavil njen oče Janez Slak, posestnik iz Malegavrha, za skrbnika.

C. kr. m. del. okrajno sodišče Novo mesto dné 9. marca 1897.

(836) 3—3 St. 868.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici daje na znanje, da se je na prošnjo Ivana Tomsčiča iz Ilir. Bistrice št. 7 proti Jožefu Celinu iz Kuteževa št. 13 v izterjanje terjatve 224 gld. 20 kr.

s pr. dovolila izvršilna dražba na 1857 gld. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 61 zemljiške knjige. Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

5. aprila in na 7. maja 1897, vsakikrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednost, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, vsled katerih ima vsak ponudnik pred ponudbo 10% varščine položiti, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici dné 28. januarja 1897.

(826) 3—3 St. 1108.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje, da se je na prošnjo Franceta Tomeca iz Businjevasi proti Martinu Rusu iz Gor. Lokvice v izterjanje terjatve 450 gld. s pr. z odlokom dné 9. februvarja 1897, št. 1108, dovolila izvršilna dražba na 2327 gld. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 140 zemljiške knjige kat. občine Lokvica.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

10. aprila in na 8. maja 1897, vsakikrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod ceno oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 9. februvarja 1897.

(916) 3—3 St. 938.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku daje na znanje, da se je na prošnjo Niko Popoviča iz Dul proti Valentinu Sajovicu iz Sela v izterjanje terjatve 103 gld. s pr. dovolila izvršilna dražba na 7352 gld. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 42, 104 in 111 zemljiške knjige kat. obč. Vešče.

Za to izvršitev določata se roka, na 11. aprila in na 11. maja 1897,

obakrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dné 18. februvarja 1897.

(914) 3—3 St. 464.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku daje na znanje, da se je na prošnjo Ivana Bahovca iz Kamnika proti Valentinu Sajovicu iz Sela h. št. 14 in 15 v izterjanje terjatve 422 gld. 50 kr. s pr. dovolila izvršilna dražba na 6829 gld. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 42, 104 in 111 zemljiške knjige kat. obč. Vešče.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

6. aprila in na 7. maja 1897, obakrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dné 25. januarja 1897.

(987) 3—3 St. 1145.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu daje na znanje:

Mica Bojanc roj. Bizjak iz Zbur št. 9, pooblaščenka Mihe Bojanca iz Zbur, sedaj v Ameriki (po gospodu Stankotu Pirnatu, c. kr. notarju v Mokronogu) proti Juriju Ivančiču iz Dol. Laknica, sedaj v Ameriki, in njegovim neznanim pravnim naslednikom tožbe de praes. 19. februvarja 1897, št. 1145, za opravičenje predznambe izbriša izvršilne zastavne pravice gledé 105 gld. s pr. pri zemljišču vl. št. 13 kat. obč. Zbure pri tem sodišči vložil.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva toženec in mu tudi njegovi pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troške za to pravdo reč gosp. Jožef Veibl iz Mokronoga skrbnikom postavil in se je o tej tožbi narok v skrajšanem postopku na

2. aprila 1897, ob 8. uri dopoldne, določil.

To se jim v to svrhu naznanja, da si bodo mogli o pravem času družega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlagi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dné 23. februvarja 1897.

(1204) 3—3 Nr. 375.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgericht in Sittich wird bekanntgemacht:

Es sei über Ansuchen des Creditvereins der krain. Sparcasse in Laibach die executive Relicitation der dem Andreas Graß gehörigen und bei den Feilbietungen am 28. Februar und 28. März 1889 von Theresia Graß um 3502 fl., 1301 fl. und 1782 fl. erstandenen Realitäten G. G. 33. 76, 77, 78, 79 u. 273 der Cat.-Gde. Sittich bewilligt und hiezu die Tagfahrt auf den

1. April 1897, um 11 Uhr vormittags, mit dem Befehl angeordnet worden, daß bei dieser obige Realitäten auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die früheren Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract liegen zur Einsicht in der Registratur auf.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 29sten Jänner 1897.

(1219) 3—3 St. 1323.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem daje na znanje:

Na prošnjo Martina Bizjaka (po dr. J. Pučkotu) dovoljuje se izvršilna dražba Alojziju Gorencu in Francetu Zorkotu iz Ardrega in Ani Longo iz Velikega Pudloga lastnih, na 847 gld. cenjenih zemljišč vl. št. 29, 31, 36, 1475 in 1481 d. o. Raka in vl. št. 471 d. o. Ravno.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

28. aprila in drugi na

29. maja 1897, vsakikrat ob 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči v sobi št. III s pristavkom, da se bode ta zemljišča pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddala.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebeno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščino v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem dné 23. februvarja 1897.

(1300) 3—3 St. 1077.

Oklic.

Dné 27. aprila in 28. maja 1897, vsakikrat dopoldne ob 10. do 12. ure, vršile se bodo izvršilni dražbi posestva Janeza Lundera iz Velike Sli-vice št. 20, vpisanega v vlogi št. 232 in 259 kat. občine Dvorskasvas, sodno na 2170 gld. 50 kr. cenjenega.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah dné 11. marca 1897.

(1130) 3—3 Nr. 1041.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Johann Medved von Sodevce, nun unbekannt wo, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte der mj. Ivan Medved (durch den Vater Peter Medved von Sodevce Nr. 36) die Klage auf Zahlung per 150 fl. i. And. de praes. 20. August 1896, 3. 6264, eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfahrt auf den 12. Juni 1897,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 S. B. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Josef Weiß von Tschernembl als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen anderen Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 6. Februar 1897.

(1283) 3—3 Nr. 1990.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Georg und Mathias Jallitich von Schwarzenbach, beziehungsweise deren unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Mathias und Gertraud Sigmund von Schwarzenbach (durch Dr. Goll) die Erbschaftsfrage de praes. 4. März 1897, 3. 1990, eingebracht, worüber die Tagfahrt zur summarischen Verhandlung auf den

6. April 1897, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Advocaten Gottfried Brunner als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter stellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, die Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee am 8. März 1897.

(1817) 3—1

St. 1787.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Radoljici daje na znanje, da se je na prošnjo Marije Sturm (po dr. Stempiharju) proti Francetu Jalenu iz Slatne v izterjanje terjatve 200 gld. s pr. dovolila izvršilna dražba s pritlikino na 390 gld. 40 kr. cenjenega posestva vlož. št. 39 in na 235 gld. cenjenega posestva vlož. št. 41 zemljske knjige kat. obč. Srednjavas.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

23. aprila in na

24. maja 1897,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednost, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljske knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči pregledati.

C. kr. okrajno sodišče v Radoljici dné 13. marca 1897.

(1199) 3—1

St. 1078

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku daje na znanje, da se je na prošnjo Franceta Praschnikerja iz Kamnika proti Francetu Matjanu iz Gornjega Tuhinja v izterjanje terjatve 110 gld. s pr. dovolila izvršilna dražba na 1345 gld. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 41 zemljske knjige kat. obč. Gornji Tuhinj, brez pritlikline.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

21. aprila in na

21. maja 1897,

obakrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljske knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dné 22. februvarja 1897.

(1132) 3—1

St. 1019.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju daje na znanje, da se je na prošnjo posojilnice v Črnomlju (po Avgustu Kuncu tam) proti Janezu Pečauerju iz Sel št. 10 v izterjanje terjatve 45 gld. 83 kr. s pr. dovolila izvršilna dražba na 45 gld. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 382 zemljske knjige kat. obč. Talčevrh.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

23. aprila in na

21. maja 1897,

vsakikrat ob 10. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljske knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju dné 3. februvarja 1897.

(1280) 3—1

Nr. 1400.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem in Amerika Brooklyn bei Monaca Placo befindlichen Mathias Stalzer von Alfriedsch Nr. 17 hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Josef Kump (durch Dr. Goff) die Klage de praes. 15. Februar 1897, 3. 1400, pcto. Zahlung von 55 fl. f. A. eingebracht, worüber die Tagssatzung zur summarischen Verhandlung hiergerichts auf den

23. April 1897,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde. Da der Beklagte aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu

seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Gottlieb, Advocaten in Gottschee, zum Auslands-Curator bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen anderen Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-Ordnung verhandelt wird, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Gottschee am 17. Februar 1897.

(1281) 3—1

Nr. 2104.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird den geklagten Mathias Loser, Marie Wallner und Marie Testin verehelichte Schusterschitz in Gottschee, bezw. deren unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Karolina Testin von Abbazia (durch Dr. Goff) die Lösungsklage de praes. 8. März 1897, 3. 2104, eingebracht, worüber die Tagssatzung zur summarischen Verhandlung auf den 20. April 1897,

vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten, bezw. ihrer Rechtsnachfolger, diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Anton Schelesnikar in Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee am 11ten März 1897.

(1133) 3—1

St. 1536.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju daje na znanje, da se je na prošnjo posojilnice v Črnomlju (po Avg. Kuncu iz Črnomlja) proti Matiji Krakarju ml. iz Rodin št. 9 (po kuratorji Bano) v izterjanje terjatve 60 gld. s pr. dovolila izvršilna dražba na 60 gld. in 122 gld. cenjenih nepremakljivih posestev vlož. št. 322 in 323 zemljske knjige kat. obč. Talčevrh.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

23. aprila in na

21. maja 1897,

vsakikrat ob 10. uri dopoldne, pri tem sodišči v Črnomlju s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljske knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči vpogledati.

Za izvršena določeni odlok vročil se je njegovemu kuratorju P. Bano iz Svibnika.

C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju dné 14. februvarja 1897.

(1235) 3—1

St. 1514.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Kranji daje na znanje, da se je na prošnjo Franceta Rajžarja, posestnika v Mavčičah (po dr. Stempiharju v Kranji) proti Janezu Staretu, posestniku na Laborah, v izterjanje terjatve 1300 gld. s pr. iz razsodbe z dné 5. avgusta 1896, št. 5732, dovolila izvršilna dražba na 21.238 gld. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 299, 188, 189, 190, 192, 298 zemljske knjige kat. občine Strazišče (Strasisch), vl. št. 12 kat. obč. Goriče in vl. št. 225 ad Kranj (Krainburg) pod predloženimi in v tem spremenjenimi pogoji, da mora tudi izvršitelj, ako se hoče udeležiti dražbe, varščino položiti (§ 337. o. s. r.), ter se za njo odredita dva roka na

3. maja in na

14. junija 1897,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod cenilom oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljske knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Kranji dné 9. marca 1897.

(1286) 3—1

Nr. 1460.

Executive

Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekanntgemacht:

Es sei über Ansuchen der «I. Untertrainer Vorstufschaffe in Mödling» die executive Versteigerung der der Frau Johanna Furlan und Consorten in Mödling gehörigen, gerichtlich auf 4000 fl. geschätzten Realitäten Eint. Nr. 39 und 38 ad Mödling sammt dem gesetzlichen Zugehör derselben bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. April

und die zweite auf den

22. Mai 1897,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbot ein 10% Vadium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mödling am 25ten Februar 1897.

(1285) 3—1

St. 1459.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje, da se je na prošnjo «I. dolenske posojilnice v Metliki» proti Janezu Pezdircu iz Drasič št. 24 v izterjanje terjatve 2053 gld. s pr. z odlokom dné 25. februvarja 1897, št. 1459, dovolila izvršilna dražba na 130 gld. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 80 zemljske knjige kat. obč. Drasiči.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

22. aprila in na

22. maja 1897,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod ceno oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljske knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 25. februvarja 1897.

(1279) 3—1

Nr. 1991.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird den unbekannt wo in Amerika befindlichen Josef und Maria Stanit hiemit erinnert:

Es haben wider sie bei diesem Gerichte Albert, Rudolf und Ida Räthel von Neufriach, Eduard Räthel von Podzemelj und Philippine Brandl in Graz (durch Dr. Goff) die Klage de praes. 3. Februar 1897, 3. 1050, per 98 fl. 23 kr. f. A. eingebracht, worüber die Tagssatzung zur summarischen Verhandlung auf den

23. April 1897,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vi leicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Gottlieb in Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem genannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Gottschee am 8. März 1897.

(1310) 3—1

Nr. 1833.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte wird bekanntgemacht:

Es sei über Ansuchen der «Ljudska posojilnica v Ljubljani, registrovana zadruga z omejenim porostvom» (durch Dr. Sustersič) zur Einbringung der Wechselforderungen per 3000 fl., 1000 fl. und 1000 fl. f. A. die executive Feilbietung der dem Schuldner Rudolf Bayer, Kaufmann in Laibach, rücksichtlich in seine Concurssmasse gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten und gerichtlich auf 6363 fl. 16 kr. geschätzten Fahrnisse, bestehend aus diversen Manufacturwaren bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, die erste auf den

26. April

und die zweite auf den

10. Mai 1897,

jedesmal um 9 Uhr vormittags angefangen, im Geschäftslocale des Executen in Laibach, Alter Markt, mit dem Beisatze angeordnet worden, dass die in Execution gezogenen Gegenstände, falls sie bei der ersten Tagssatzung nicht um oder über dem Schätzungswert angebracht werden könnten, bei der zweiten Feilbietung auch unter demselben gegen so gleiche Bezahlung und Beschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 9. März 1897.

(1323) 3—1

St. 2707.

Oznaniilo.

Prodaja v izvršilni zadevi:

Janeza Sedlarja iz Dol. Kronovega (po dr. Slancu v Novem mestu) proti Antonu Pajerju iz Pristave pcto. 101 gld. c. s. c., posestvo vlož. št. 63 in 64 kat. občine Polhovca, cenilna vrednost z pritlikino 1060 gld. in 5101 gld., odlok 12. marca 1897, št. 2707, v svrhu ponovitve druge eksekutivne prodaje, narok na 29. aprila 1897 pri tem sodišči ob 11. uri dopoldne, pri tem roku tudi pod cenilno vrednostjo proti 10% vadiju, cenilni zapisniki, dražbeni pogoji in izpiski iz zemljske knjige so na vpogled pri tem sodišči.

C. kr. m. deleg. okrajno sodišče v Novem mestu dné 20. marca 1897.

Tüchtigen (1365) Platz-Vertreter

sucht eine erste inländische Cacao- und Chocoladenfabrik. Offerten mit Referenzenangabe sub Chiffre: «Leistungs-fähig J. H. 3011» an Haasenstein & Vogler (Otto Maass) Wien.

Tüchtige Agenten

zum Vertriebe feiner **Olivenspeiseöle** sucht unter günstigen Bedingungen ein **altrenommiertes französisches Haus** zu engagieren. (1367) 2-1

Anfragen sind zu richten an «F. G. 31» poste restante Nizza (Frankreich).

Gewesener Militär, gesund und in mittleren Jahren, deutsch und slovenisch sprechend, wird für eine Fabrik als

Nachtwächter

gesucht. Derselbe kann auch verheiratet sein. Offerten bei der Administration dieser Zeitung unter **A. B.** abzugeben. (1360) 4-1



(1210) 20-3

Günstiger Gelegenheitskauf!

Ein Haus

am Rathhausplatz in Laibach

für ein grösseres Spezerei- oder Manufacturwarengeschäft geeignet, ist aus freier Hand zu verkaufen.

Die Adresse nennt aus Gefälligkeit die Administration dieser Zeitung. (1159) 8-3

Zu kaufen gesucht:

Ein gebrauchtes, jedoch gut erhaltenes, sofort betriebsfähiges

Locomobil

mit ca. 60 HP, ferner

ein Paar starke Zugpferde

ca. 15 Faust hoch, 6 bis 10 Jahre alt. (1331) 2-2

Zuschriften erbeten an die

Roman- und Portland-Cementfabrik Steinbrück a. d. Save.

Der Bau der neuen Kirchthürme in Moräutsch

wird

am 7. April 1. J., um 10 Uhr vormittags

im Wege einer Minuendo-Licitation vergeben. Die Unternehmer haben ein 10%iges Vadium zu erlegen.

Die Kosten (ohne Material und Fuhren) sind präliminirt:

Maurerarbeiten	fl. 4032.99	Tischlerarbeiten	fl. 330.20
Steinmetzarbeiten	923.80	Schlosserarbeiten	174.00
Zimmermannsarbeiten	785.18	Glaserarbeiten	83.19
Spenglerarbeiten	3172.89	Anstreicherarbeiten	79.26
Schieferdeckerarbeiten	124.02	Eisenwerk	750.00
Malerarbeiten	74.00		

Die Pläne und Voranschläge liegen im Moräutscher Pfarrhofe zur Einsicht auf Moräutsch, den 24. März 1897.

Das Baucomité.

Grosse Modenzeitung

mit Schnittmustern

in Originalgrösse.

Zu den besten Modenzeitungen zählt unstreitig

„Die graziöse Welt“

Alle 14 Tage eine reich illustrierte Nummer

mit Schnittmusterbogen

Preis nur = 90 Kreuzer = vierteljährlich

vom 1. April bis 1. Juli.

Probe-Nummern liefert jede Buchhandlung.

Man überzeuge sich von der Gediegenheit der «Graziösen Welt» und der Genauigkeit ihrer Schnittmuster im Vergleiche zu anderen Modeblättern. Nächste «Bazar» und «Elegante Mode»

gilt die (1305) 2-2

„Graziöse Welt“

als die schönste und nützlichste Modenzeitung.

Die «Graziöse Welt» ist durch alle Postanstalten und Buchhandlungen zu beziehen.

Christoffe & Cie.

(4766) k. u. k. Hof-Lieferanten 32-20

Wien I., Opernring 5

empfehlen ihre

weltberühmten, schönsten und best-versilberten Fabricate zu Original-Fabrikspreisen

12 Esslöffel	fl. 16.50
12 Tafelgabeln	16.50
12 Tafelmesser	17.00
1 Suppenschöpfer	6.00
1 Milchschröpfer	3.50
12 Kaffeelöffel	8.50

Zu beziehen in Laibach bei

J. Kapsch u. Ferd. Simonetti.

Für Hustende

beweisen über 1000 Zeugnisse

die Vorzüglichkeit von (4580) 22-20

Kaisers Brust-Bonbons

sicher und schnell wirkend bei Husten, Heiserkeit, Katarrh u. Verschleimung. Grösste Specialität Oesterreichs, Deutschlands und der Schweiz. Per Pak. 10 u. 20 kr. bei Wilh. Mayr, Apotheker, Marienplatz, u. in der Adler-Apotheke neben der eisernen Brücke in Laibach.

Knorr's Hafermehl

heute anerkannt das beste und dabei billigste Kindernährmittel, welches existirt. Einzig richtiger Zusatz zur Kuhmilch, die hierdurch der Muttermilch am ähnlichsten und fast gleichwerthig wird.

Hafergrütze

köstliche, überaus nahrhafte Suppe für den Familientisch. Reconvalescenten und Magenleidenden besonders empfohlen.

Hafermark (Platthafer)

gewalzter Hafer, genau dasselbe, nur besser und frischer wie die amerik. Oats;

unstreitig die beste Volksnahrung der Gegenwart, hoher Nährwerth, leicht verdaulich, rasch zubereitet, sehr ausgiebig und billig.

Hafer-Malz-Cacao

ein sehr nahrhaftes und wohlschmeckendes Frühstück- und Abend-Getränk.

Haferbiscuits

delicates Gebäck zum Thee. Kindern beim Zahnen besonders zuträglich.

Conserven-Fabrik C. H. Knorr in Bregenz.

General-Repräsentanz für Oesterreich-Ungarn: **C. BERCK, WIEN, I. Wollzeile Nr. 9.**

Zu haben in allen besseren Specerei- und Delicatessenhandlungen, Droguerien und Apotheken.

Man achte beim Einkauf genau, dass jedes Packet den Namen „Knorr“ trägt.

(5055) 6-6

Für junge Frauen

ist unstreitig das Kochbuch:

Prato

Die

süddeutsche Küche

mit Berücksichtigung der Thees und einem Anhang über das Servieren, das zweckmässigste und willkommene Geschenk. Das vortreffliche Buch eignet sich sowohl zum Gebrauch für Anfängerinnen wie praktische Köchinnen, und ist in seiner 25sten Auflage mit drei Farbtafeln und 50 Text-Figuren versehen.

Preis gebunden in Ganzleinwand fl. 3.-

Vorräthig in der Buchhandlung

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Laibach, Congressplatz.

Wohnung

bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. s. w., ist vom 1. Mai an infolge Uebersiedlung zu vermieten. Adresse in der Administration. (1377)

Schloss Stubica

Bahnstation Zabok in Kroatien sind circa 1000

Eimer-Weinfässer

zu verkaufen. (1371) 3-1

G. Flux, Rain Nr. 6

Wohnungs-, Dienst- und Stellenvermittlungs-Bureau (1374)

sucht dringend: Hotelköchin, 25 bis 30 fl. Lohn (keine Strapazen); Entrée-Köchin und Extramädchen nach Pola, sehr guter Lohn; mehrere Privatköchinnen, auch zu einer und zwei Personen, für Laibach und auswärts (Reisegeld da); drei Weinjugen; mehrere verrechnende Kellnerinnen; ältere und jüngere Kinder-mädchen; Wirtschafterin, zugleich gute Köchin, 12 fl. Lohn; mehrere Mädchen für alles etc. etc.

Verwalterposten

oder dergleichen sucht ein 34-jähriger, verheirateter (mit einem Kinde), energischer, pflichtgetreuer und durchaus verlässlicher Mann, mit landw. Schule und niederer Forst-Staatsprüfung. Derselbe stand in Nieder-österreich, Steiermark und Krain in praktischer Verwendung, worüber ihm die besten Empfehlungen und Zeugnisse von längerer Dienstzeit zur Seite stehen; selber ist daher in allen Fächern der Land- und Milchwirtschaft, des Wein- und Obstbaues und auch im Forstwesen sowie in der Rechnungsführung vollkommen versiert und der slovenischen Sprache in Wort und Schrift mächtig. Gefällige Zuschriften an die Administration dieser Zeitung erbeten. (1370) 3-1

Alter Markt Hs.-Nr. 28 im ersten Stocke, gassenseits, ist ein schön möbliertes

Monatzimmer

zu vergeben.

Vermietung.

Das vollkommen restaurierte Schloss-Gebäude des Gutes Moosthal bei Brenowitz — mit einem sehr geräumigen, verschließbaren Hofe und den daselbst befindlichen Wirtschafts-Objecten — ist sofort zu vermieten. Im Bedarfsfalle können auch Grundstücke verpachtet werden.

Insbesonders wird die Bau-Unternehmung der auszuführenden Localbahn Laibach-Oberlaibach darauf aufmerksam gemacht.

Nähere Auskunft ertheilt die Inhabung in Laibach, Alter Markt Nr. 1, Iiter Stock, links. (1373) 3-1

(1232) 3-3 Nr. 697.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 9. April 1897, vormittags 10 Uhr, wird hiergerichts die zweite executive Feilbietung der dem Andreas Lujar junior von Lahina Nr. 5 gehörigen, gerichtl. auf 1572 fl. geschätzten Realität C. 3. 18 ad Kleč mit dem vorgenommenen, dass diese Realität hiebei auch unter dem Schätzwert an den Meistbietenden veräußert werden wird. R. I. Bezirksgericht Tschernembl am 10. März 1897.

(1205) 3-2 St. 992.

Razglas.

V izvrsilni zadevi Josipa Druša iz Vipave proti Matevzu in Marjeti Medved iz Podkraja št. 66 postavil se je tabularnim upnikom Jožetu, Jahanu in Tereziji Istenič, oziroma njihovim pravnim neznanim naslednikom gosp. Anton Rovani, župan v Podkraju, kuratorjem ad actum in se mu vročil tusodni odlok z dné 12. februvarja 1897, št. 653.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi dné 9. marca 1897.

Josef Reich

Tuchappretur, Färberei und chemische Wäscherei

Laibach, Schmale Gasse Nr. 4 (gegründet 1845)

empfiehlt sich dem P. T. Publicum zu allen in diese Fächer einschlägigen Arbeiten: Damen- und Herren-Garderoben werden zertrennt und im ganzen Zustande gereinigt sowie auch im ganzen und zertrennten Zustande nach neuestem Verfahren gefärbt, auch werden Vorhänge gewaschen und crème gefärbt. (1359) 10-1

Indem meine Anstalt einzig in Laibach mit allen modernen Maschinen und Dampftrieb versehen ist, bin ich in der angenehmen Lage, allen geehrten Aufträgen promptest und solidest nachkommen zu können.

L. & C. Hardtmuth k. und k. Hof-Lief.

9 Murplatz Graz Murplatz 9

empfehlen: Thon-Oefen, Kamin-Oefen, in eleganter und solidester Ausführung, bekannt das beste Fabrikat, Specialität, einzig und unerreicht am ganzen Continent, in haarrissfreien, schön rein weißen, elfenbeinfarbigem, decorierten und Majolika-Oefen. Sparherde mit Patent-Fayence-Kacheln, das dauerhafteste, schönste Material; Verbrauch jährlich vier Millionen Kacheln. Unsere Sparherde zeichnen sich durch bekannt vorzügliche Function, schöne, präzise und äusserst solide Ausführung aus. Porzellan-Badewannen und Wandverkleidungen, Material ohne Haarriss, in schön rein weiß, elfenbein und decoriert, billigste Preise. Ausgeführte Lieferungen an die Höfe von Oesterreich-Ungarn, Russland, Türkei, Griechenland, Portugal, Niederlande, Belgien, England, Egypten, Serbien etc. (1351) 10-1

Erste unterkrainische Thonöfen-Erzeugung

BRÜDER APPÉ

in Kandia bei Rudolfswert



empfiehlt ihr grosses Lager von verschiedenen gemusterten und glatten Thonöfen sowie Sparherden eigenen Fabrikats aus weissbrennendem Chamotte-Lehm, durch längere Jahre erprobt hochfeuerfest, und alle in ihr Fach einschlägigen Artikel zu billigsten Preisen, nach Uebereinkunft auch in Ratenzahlungen. — Die Feuerfestigkeit der Oefen wird garantiert. (1335) 1

Das Setzen der Oefen wird loco Laibach und Rudolfswert mit fl. 2.— pro Tag berechnet; ausser Laibach und Rudolfswert mit fl. 2.— sammt Kost und Wohnung oder statt dessen fl. 1.50 pro Tag berechnet. — Die Kisten werden zum Selbstkostenpreise mit fl. 1.50 berechnet oder franco retourgenommen.

Vertreter für Laibach: Herr Alois Kališ, Prešerenplatz Nr. 3 und Herr Josef Lenger, Petersstrasse Nr. 25, woselbst die Preis-Courante auf Verlangen gratis zu haben sind.

(1230) 3-3

St. 2197.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju daje na znanje, da se je na prošnjo Jure Agniča iz Gor. Radence (po Mihi Fugina tam 19) proti Katarini Kobe iz Dol. Radence 19 v izterjanje terjatve 312 gld. s pr. dovolila izvršilna dražba na 1085 gld. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 121 in 123 zemljske knjige kat. obč. Radence.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

21. aprila in na

21. maja 1897,

vsakikrat ob 10. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bodeta ti posestvi pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddala.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljske knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju dné 5. marca 1897.

(1301) 3-2

St. 752.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Trebnjem daje na znanje, da se je na prošnjo Marije Matekelj iz Blata proti Janezu Anžičeku (po skrbniku Janezu Majntingerju v Trebnjem) v izterjanje terjatve 127 gld. s pr. z odlokom z dné 8. marca 1896, št. 752, dovolila izvršilna dražba na 255 gld. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 202 zemljske knjige kat. obč. Sevnica.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

20. aprila in na

21. maja 1897,

vsakikrat ob 10. uri dopoldne, pri tem sodišči v sobi št. 1 s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod to ceno oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljske knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Trebnjem dné 8. marca 1897.

(1311) 3-1

Nr. 1882.

Executive

Buchforderungen = Versteigerung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Schumi in Laibach (durch Dr. Sustersie) zur Einbringung seiner Forderungen aus wechselseitigen Zahlungsaufträgen per 7000 fl., 343 fl., 310 fl., 140 fl., 500 fl. s. A. die executive Feilbietung der dem Schuldner Rudolf Bayer, rüchfichtlich seiner Concursmasse, zustehenden, mit executivem Pfandrechte belegten Buchforderungen im Nominalbetrage 6471 fl. 99 kr. bewilligt und seien hiezu zwei Feilbietungs-Tag-satzungen, die erste auf den 26. April und die zweite auf den

10. Mai 1897,

jedesmal um 9 Uhr vormittags, im Geschäftslocale des Rudolf Bayer am Alten Markte mit dem Beisatz angeordnet worden, dass die in Execution gezogenen Forderungen, falls sie bei der ersten Tagfahrt nicht um oder über dem Nominalwert angebracht werden könnten, bei der zweiten Feilbietung auch unter demselben gegen fögliche Bezahlung hintangegeben werden.

Das Verzeichniss der Forderungen kann hiergerichts eingesehen werden. Laibach am 9. März 1897.

(1287) 3-1

Nr. 1841.

Executive Feilbietung.

Die mit Bescheid vom 3. December 1896, Z. 7977, auf den 6. Februar 1897 und 6. März 1897 angeordnet gewesene und später fiktive Feilbietung der dem Mathias Schuß von Mihelava's gehörigen Realität Einl. Nr. 1345 ad Semic wurde auf den

29. April

und auf den

29. Mai 1897,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. I. Bezirksgericht Wötting am 11. März 1897.

(1324) 3-1

Nr. 1917.

Bekanntmachung.

Feilbietung.

Executionssache der Stadt Gottscheer Sparcasse (durch Dr. Burger in Gottschee) gegen Anton Bajer von Bristava pcto. 220 fl. 12 kr. c. s. c., Realität Einlage Nr. 63 der Catastralgemeinde Polhovca, Schätzwert sammt fundus instructus 1060 fl., Bescheid vom 17. Februar 1897, Z. 1917, Termin am 29. April und 28. Mai 1897.

Beide Feilbietungen jedesmal um 11 Uhr vormittags hiergerichts gegen Erlag eines 10% Badiums, bei dem zweiten Termine auch unter dem Schätzwerte. Schätzungsprotokoll, Grundbuchs-Extract und Vicitationsbedingnisse erliegen hiergerichts zur Einsicht.

R. I. städt.-beleg. Bezirksgericht Rudolfswert am 20. März 1897.

(1135) 3-2

St. 771.

Oklic.

Neznano kje v Ameriki bivajočemu Jakobu Pangercu, posestniku iz Laž št. 2 imenuje se v smislu § 276. o. d. z. kuratorjem gosp. Franc Zetko iz Laž št. 28.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah dné 3. marca 1897.

(1355) 3-2

Nr. 2457.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern nach Anton Carl von Oberstrill und Andreas Zallitsch von Verderb hiemit erinnert:

Es sei der in der Executionssache des k. k. Steueramtes Gottschee gegen Josef und Agnes Plešche von Oberstrill Nr. 3 lautende executive Realfeilbietungsbescheid Z. 1315 dem aufgestellten Curator ad actum Florian Tomitsch von Gottschee zugestellt worden.

R. I. Bezirksgericht Gottschee am 22. März 1897.

Musterkarte sowie Gebrauchsanweisung gratis und franco.

Funkenfänger, Hühnerester, Ochsenmaulkörbe, Heurafen etc. etc. (1160)
 Illustrierte Kataloge und Kostenvoranschläge gratis.

Wasserdichte (3) 13
Wagendecken
in verschiedenen Größen und Qualitäten
und zu billigsten Preisen stets vorrätig bei
R. Ranzinger
Spediteur der k. k. priv. Südbahn
Laibach, Wienerstrasse Nr. 15.

Sommersprossen
Leberflecke und sonstige Hautfehler
beseitigt binnen 7 Tagen vollständig
Dr. Christoff's vorzüglicher, unschädlicher
Ambracreme.
Echt in grün versiegelten Originalgläsern
à 80 kr. 24-9
Hauptdepôt für Laibach:
Josef Mayr's Apotheke.

Sie glauben nicht
welchen wohlthätigen und verschönernden Ein-
fluss auf die Haut das tägliche Waschen mit
Bergmann's Lilienmilch-Seife
v. Bergmann & Co., Dresden und Tetschen a. E.
(Schutzmarke: „Zwei Bergmänner“)
hat. Sie ist die beste Seife für zarten, rosig-
weissen Teint sowie gegen alle Hautunrein-
lichkeiten. à St. 40 kr. bei 30-27
J. Wutscher's Nachf., Laibach.

GROSSTE AUSWAHL **BILLIGSTE PREISE**
Saubere Ausführung
Reparaturen Ueberziehen
L. Mikusch
Laibach
Rathhausplatz Nr. 15.

Vom hohen k. k. Ministerium laut Verfügung
vom 7. Mai 1894, Z. 5373, concessioniert.
Norddeutscher Lloyd, Bremen
Beförderung Passagierzahl über 3 Millionen.
Oceanfahrt nach New York
6-7 Tage.
Schnellste Postdampfer-Linien zwischen
Bremen-New York
GENUA-NEW YORK
Bremen-Baltimore Bremen-La Plata
Bremen-Brasilien Bremen-Ost-Asien
Bremen-Australien.
Nähere Auskunft erteilt der
Norddeutsche Lloyd, Bremen
sowie dessen Agenten.
Julius Schillinger, Laibach.

Liniment. Capsici Compos.
aus Richters Apotheke in Prag,
anerkannt vorzügliche, schmerzstill-
ende Einreibung; zum Preise von
40 kr., 70 kr. und 1 fl. vorrätig in allen
Apotheken. Man verlange dieses all-
gemein beliebte Heilmittel gefl.
Nichters Liniment mit „Anker“
und nehme vorsichtiger Weise
nur Flaschen mit der bekannten
Schutzmarke „Anker“ als echt
an. Richters Apotheke
zum Goldenen Löwen in Prag.
(5075) 35-23

Gegen Husten und
Katarrh, besonders
der Kinder, gegen Ver-
schleimung, Hals-,
Magen-, Blasen- und
Nierenleiden ist best-
empfohlen die
Kärntner
Römer-Quelle
das feinste Tafelwasser.
In Laibach bei M. E. Supan, in
Krainburg bei Fr. Dolenz. (4681) 20-20
Curort Römer-Quelle
Südb.-St. Prevali, Post Kütte lach, Kärnten.

Phönix-Pomade
auf d. Ausstellung f. Gesundheit u. Kranken-
pflege z. Stuttgart 1890 preisgekrönt, ist nach
ärztl. Begutachtg.
u. durch tausende
v. Dankschreiben
anerkannt, das
einzige existier.,
wirklich reelle u.
unschädli. Mittel,
b. Damen u. Herren
einen vollen und
üppig. Haarwuchs
z. erzielen, d. Aus-
fallen der Haare,
wie Schuppen-
bildung sofort zu beseitigen; auch erzeugt
diese schon b. ganz jung. Herren einen kräft.
Schnurrbart. Garantie für Erfolg sowie Un-
schädlichkeit. Tiegel 80 kr., bei Postvers.
(134) od. Nachn. 90 kr. 13-7
K. Hoppe, Wien XV.,
Pouthongasse 3.

CACAO-YERO
entölt, leicht löslicher Cacao
HARTWIG & VOGEL
BODENBACH
Fabriken: Dresden u. Bodenbach
CHOCOLADEN
Anerkannt
vorzügliche Qualitäten.
(4680) 52-30

Zu haben in den meisten Conditoreien,
Spezerei-, Delicatessen- und
Droguengeschäften.

Concessioniert von der hohen k. k.
östr. Regierung. (3002) 40-29

Red Star Line
Roths Stern Linie
Postdampfer von
Antwerpen
nach
New York
und
Philadelphia

Auskunft erteilen:
Red Star Linie
in Wien IV., Wiedener Gürtel 20
oder
JOSEF STRASSER
Reise-Bureau und commerzieller
Correspondent der k. k. östr. Staatsbahnen
in Innsbruck.
Billigste und kürzeste Route nach
Antwerpen via Innsbruck
per Arlbergbahn.

Erlaube mir dem P. T. Publicum die ergebene Mittheilung zu machen,
dass ich mit meinem Geschäft aus der Baracke in die
Wolfgasse Nr. 5 (alte Theatergasse)
übersiedelt bin.
Indem ich den P. T. Kunden mein Lager von
**Handschuhen, Strümpfen,
Schürzen, Unterröcken, Kinder-
Kleidchen und Echarpes etc.,
verschiedene Kränze und Bouquets**
bestens empfohlen halte, bitte ich um zahlreichen Zuspruch. (1118) 3-3
Achtungsvoll
Rosalia Podkrajšek.

F. P. Vidic & Comp. in Laibach
offerieren zu den allerbilligsten Preisen jedes beliebige Quantum
**Mauerziegel,
Strangfalz-Ziegel**
(erzeugt aus dem bestrenommierten Oberlaibacher Lehm) mit dazu gehörigen
Glasziegeln und gusseisernen Dachfenstern,
Thonöfen u. Sparherde
(1202) (eigener Erzeugung), 11-2
Roman-Cement,
Lengsfelder Portland-Cement,
sowie sämtliche ins Baufach einschlägige Artikel.
!! Allerbilligste Preise !!

Omnibusverkehr Laibach-Laverca
und retour beginnt **Sonntag, den 21. März**, und verkehrt der Omnibus
jeden Sonn- und Feiertag, bei schönem trockenem Wetter auch jeden Donnerstag.
Abfahrt von Laibach
Standplatz Gasthaus Stadt München, Jakobsplatz, präcise um **3 und 5 Uhr**
nachmittags.
Retourfahrt
um **4 Uhr** und auf Wunsch größerer Gesellschaften nach Bedarf.
Preis per Person für eine Fahrt **nur 10 kr.**, für Nachtfahrten retour, welche
nach dem letzten Abendzuge gemeint sind, **20 kr.**
Der Omnibus hat 20 Sitze und kann bei rechtzeitiger Bestellung außer an den
genannten Tagen auch jeden Werktag zur Verfügung stehen.
Die Besucher von Laverca können **ab 1. Juni** das neuerrichtete **Vollbad**
mit **Schwimmbassin** benützen.
Näheres zu erfahren daselbst. (1250) 3-3

(1258) 3-3
Stanovanje v najem.
S 1. majem letos odda se stanovanje v II. nadstropju hiše št. 20 na
Bregu, obstoječe iz 3 sob, kuhinje, kamrice, drvarnice in s prostorom pod
streho v najem.
Pogoje zvedeti je v navadnih uradnih urah pri podpisnem magistratu.
Magistrat deželnega stolnega mesta Ljubljane
dné 6. marca 1897.
Z. 4288.

Wohnung zu vermieten.
Im Hause Nr. 20 am Rain ist eine im II. Stocke gelegene, aus drei
Zimmern, Küche, Kammer, Holzlege und Dachbodenraum bestehende Woh-
nung vom 1. Mai d. J. an zu vermieten.
Die Mietbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden beim
gefertigten Stadtmagistrat eingesehen werden.
Magistrat der Landeshauptstadt Laibach
am 6. März 1897.

Anempfehlung.
Gefertigter führt zu den billigsten Preisen
Zimmermalereien
in jedem Stil aus, auch steht eine große
Collection der neuesten Muster zur geneigten
Ansicht. — Arbeiten auf dem Lande werden
jederzeit übernommen. (4920) 26—19
Hochachtungsvoll
Albert Robida
Rosengasse Nr. 5.

Nebenverdienst
150—200 fl. monatlich, für Personen aller
Berufsklassen, die sich mit dem Verkaufe
von gesetzlich gestatteten Losen befassen
wollen. Offerten an die Hauptstädtische
(5390) Wechselstuben-Gesellschaft 18
Adler & Comp., Budapest.
Gegründet 1874.

(5448) Trinken Sie den 52—27
krainischen Alpenkräuter-Liqueur
„Triglav“
er wärmt und stärkt den Magen und erhei-
tert das Gemüth.
J. Klauer, Laibach.

100 bis 200 fl. monatlich
können durch den Verschleiß gesetzlich
gestatteter **Ratenbriefe** verdient wer-
(720) den. Zu erfragen bei der 25—18
Bank- u. Wechselstuben-Act.-Ges.
„Mercur“, Budapest V.,
Dorotheagasse 12.

Wertvolle
Mittheilungen
versendet gratis und franco gegen Einsen-
dung der Adresse an
Wirte, Cafétiers und Kaufleute
S. A. Bauer & Co., Wien I., Hohenstaufen-
(838) gasse Nr. 7. 10—10

Brustleidenden
und Bluthustenden gibt ein geheilter Brust-
kranker kostenfreie Auskunft über sichere
Heilung. **E. Funke, Berlin,** Prinzessinnen
Nr. 8. (944) 6—4

Arbeitsfreudige
Personen — allerorts — die dauernden
Geldverdienst anstreben, mögen schriftlich
Anfrage halten unter **„Zukunfts-Vor-
sorge“**, Graz, postlagernd. (765) 19—6

Gegründet 1870.
**Herren-, Damen- u. Kinder-
Wäsche-Erzeugung**
en gros und en détail
Preis und Ware ohne Concurrenz.



Uebernahme von ganzen Brautausstattungen.
Uebernahme von Ausstattungen für Neugeborene.

Herren-Hemden
weiss Chiffon, glatte Brust,
ohne Kragen, ohne Manschetten
27 Sorten
pr. Stück von fl. 1.10 bis 2.70
pr. 1/2 Dtzd. > 6.25 > 15.—

Knaben-Hemden
in 4 Größen, sonst wie oben
pr. Stück fl. 1.—, 1.40
pr. 1/2 Dtzd. > 5.75, 7.75.

Herren-Unterhosen
6 Qualitäten
pr. Stück 80 kr. bis fl. 1.40
pr. 1/2 Dtzd. fl. 4.50 bis 7.50.

1 Dtzd. Kragen
von fl. 1.80 bis 2.20.

1 Dtzd. Manschetten
von fl. 3.30 bis 4.60.

1 Dtzd. Kürass
(Vorhemden)
von fl. 3.25 bis 5.—

Für tadellosen Schnitt und reellste
Bedienung garantiert die Firma
C. J. Hamann
Laibach
Wäsche-Lieferant mehrerer k. u. k. Offi-
ciers-Uniformierungen und der
Uniformierung in der k. u. k. Kriegs-
marine. (645) 59
Preis-Courante in
deutscher, slovenischer u. italienischer Sprache
werden auf Verlangen franco zugesandt.

(4488) **Foulard-Seide** 9—3
sowie weiße, schwarze und farbige Seidenstoffe jeder Art zu wirklichen Fabrikspreisen
unter Garantie für Echtheit und Solidität von 35 kr. bis 12 fl. per Meter porto- und
zollfrei ins Haus. Beste und directeste Bezugsquelle für Private. Tausende von An-
erkennungsschreiben. Muster franco. Doppeltes Briefporto nach der Schweiz.
Adolf Grieder & Cie., Seidenstoff-Fabrik-Union, **Zürich**
königl. spanische Hoflieferanten.

Casino-Verein.
Samstag, den 27. März 1897
Vereinsabend
— mit kleinem Programme. —
Beginn halb 9 Uhr.
(1357) 2—2 **Die Direction.**

Moll's Seidlitz Pulver. Nur echt, wenn jede Schachtel und jedes Pulver A. Molls Schutzmarke und Unterschrift trägt.
Molls Seidlitz-Pulver sind für Magenleidende ein unübertreffliches
Mittel, von den Magen kräftigender und die Verdauungsthätigkeit steigernder Wirkung
und als milde auflösendes Mittel bei Stuhlverstopfung allen drastischen Purgativs,
Pillen, Bitterwässern etc., vorzuziehen. (71) 52—12
Preis der Original-Schachtel 1 fl. 3. W.
Falsificate werden gerichtlich verfolgt.

Moll's Franzbranntwein u. Salz. Nur echt, wenn jede Flasche A. Molls Schutzmarke trägt und mit der Bleiplombe „A. Moll“ verschlossen ist.
Molls Franzbranntwein und Salz ist ein namentlich als schmerz-
stillende Einreibung bei Gliederreissen und den anderen Folgen von Erkältungen
bestbekanntes Volksmittel von muskel- und nervenkräftigender Wirkung.
Preis der plombierten Original-Flasche fl. —90.
Hauptversandt durch
Apotheker A. MOLL, k. u. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.
In den Depôts der Provinz verlange man ausdrücklich A. MOLLs Präparate.
Depôts: **Laibach:** G. Piccoli, Apotheker; Ubaldo von Trnkoczy, Apotheker; Stein:
Jos. Močnik, Apotheker.

POUDRE & SAVON
„EGLANTINE“
Sensationell! sind die bevorzugtesten Toilette-Artikel der eleganten Welt.
Durch den Gebrauch wird blendend weisser und tadellos
reiner Teint erzielt. Die Haut wird sammtweich und von
allen Unreinheiten befreit. Bestes Mittel gegen Wimmerln, Mit-
esser und rothe Flecken. Die Wirkung ist frappant und un-
übertroffen. (4416) 14—8
— Garantiert unschädlich. —
Depôt für Laibach:
Landschafts-Apotheke „zur Mariahilf“ M. Leustek
Resselstrasse Nr. 1.
Hauptdepôt für Oesterreich-Ungarn:
Apotheke „zum heil. Geist“, E. Tomajs Nachf. A. Winger
Agram, Illica Nr. 12.

Gewerbe-Anzeige.
Dem P. T. Publicum beehre ich mich anzuzeigen, dass ich aus Wien zurück-
gekehrt bin, wo ich am k. k. technologischen Gewerbemuseum den acht-
wöchentlichen Tischlermeisterkurs absolviert habe. Zahlreiche Kenntnisse,
die ich mir erworben habe, werden es mir ermöglichen, um so feiner und solider alle
in das
Bau- und Möbeltischlerfach
einschlägigen Arbeiten auszuführen.
Die Werkstätte an der Petersstrasse Nr. 21 in Laibach habe ich aufgelassen, die
gewerbliche Thätigkeit in der größeren
Werkstätte in Unterschischka Nr. 136 an der Reichsstrasse
jedoch vermehrt. Diese Werkstätte werde ich auch mit **Holzbearbeitungsmaschinen**
neuesten Systems einrichten und werde somit in stande sein alle, auch die größten
mir übergebenen Arbeiten prompt und billig auszuführen.
Mit 1. Mai 1. J. eröffne ich an der Maria-Theresien-Strasse Nr. 14 in Laibach
ein reich assortiertes Lager von verschiedenen Möbeln.
Zu zahlreichem Zuspruch empfiehlt sich und zeichnet
hochachtungsvoll
(1338) 3—2 **Franz Burger, Tischlermeister**
in Unterschischka Nr. 136.

Zwei
möblierte Zimmer
mit separatem Eingang sind sofort zu ver-
mieten: **Franciscanergasse Nr. 16,**
Hochparterre. (1368)
Vertreter
die **Colonialwarenhändler** besuchen,
erhalten einen leicht verkäuflichen Artikel
mit. — Anträge unter **„Patent Nr. 10“** an
die Administration dieser Zeitung erbeten.
(1341) 10—2

Kinderwagen
billigst, empfiehlt in grosser Auswahl
Fr. Stampfel (1340) 3
Laibach, Tonhalle.

Täglich (1022) 9—8
frische Pinza
(eigene Erzeugung)
in der Conditorei
R. Kirbisch
Laibach, Congressplatz.

Zwei Wohnungen
mit je drei Zimmern, allem Zugehör, Garten-
begehung und Benützung eines Pavillons
sind zu vergeben. (1212) 6—4
Nähere Auskunft ertheilt aus Gefällig-
keit die Administration dieser Zeitung.

Schneidergehilfen.
Zwei gute Rockarbeiter, ein Gillet-
Schneider werden aufgenommen bei
Ottomar Hilmann
(1256) Judenburg, Steiermark. 6—1

Ein Mädchen
wird aufgenommen in der
Conditorei Rudolf Kirbisch
(1303) Congressplatz. 3—3

Gut erhaltene
Kalesche
ist preiswürdig zu verkaufen. (1308) 4—1
Anzufragen bei Herrn **Sattlermeister**
Gahrlich, Römerstrasse 17.

Maria-Theresien-Strasse Nr. 48,
(Coliseum) **II. Stock, Thür Nr. 48,** sind
ein grosses oder ein kleines
möbliertes Zimmer
sofort zu vermieten.
Anzufragen daselbst. (1364) 3—2

Baumschulen
von **Leopold Kaupa**, vormalig **Karoline**
Feltz, Kreisbach bei Graz, Steiermark,
empfehlen Coniferen, Rosen, Ziergehölze,
Magnolien, Allee- und Obstbäume, Beeren-
obst, Spargelpflanzen in gesunder, schön
bewurzelter Ware zur geneigten Abnahme
Kataloge gratis und franco. In- und Ausland.
(466) Versandt. 10—9

Reininghauser Märzenbier
stets frisch im Ausschank, über die Gasse
sowie von 10 Flaschen aufwärts und
praktischen **Kistchen** zu 25 Flaschen
à 0.5 Liter **billigst** berechnet und **kosten-**
frei ins Haus gestellt, empfiehlt ergebenst
Peter Krusch
Gasthaus „zum Jäger“
Triesterstrasse 17, Römerstrasse 20
Dasselbst vorzügliche, echte Weine, sowie
Küche, Kegelbahn. (1293) 3—2